

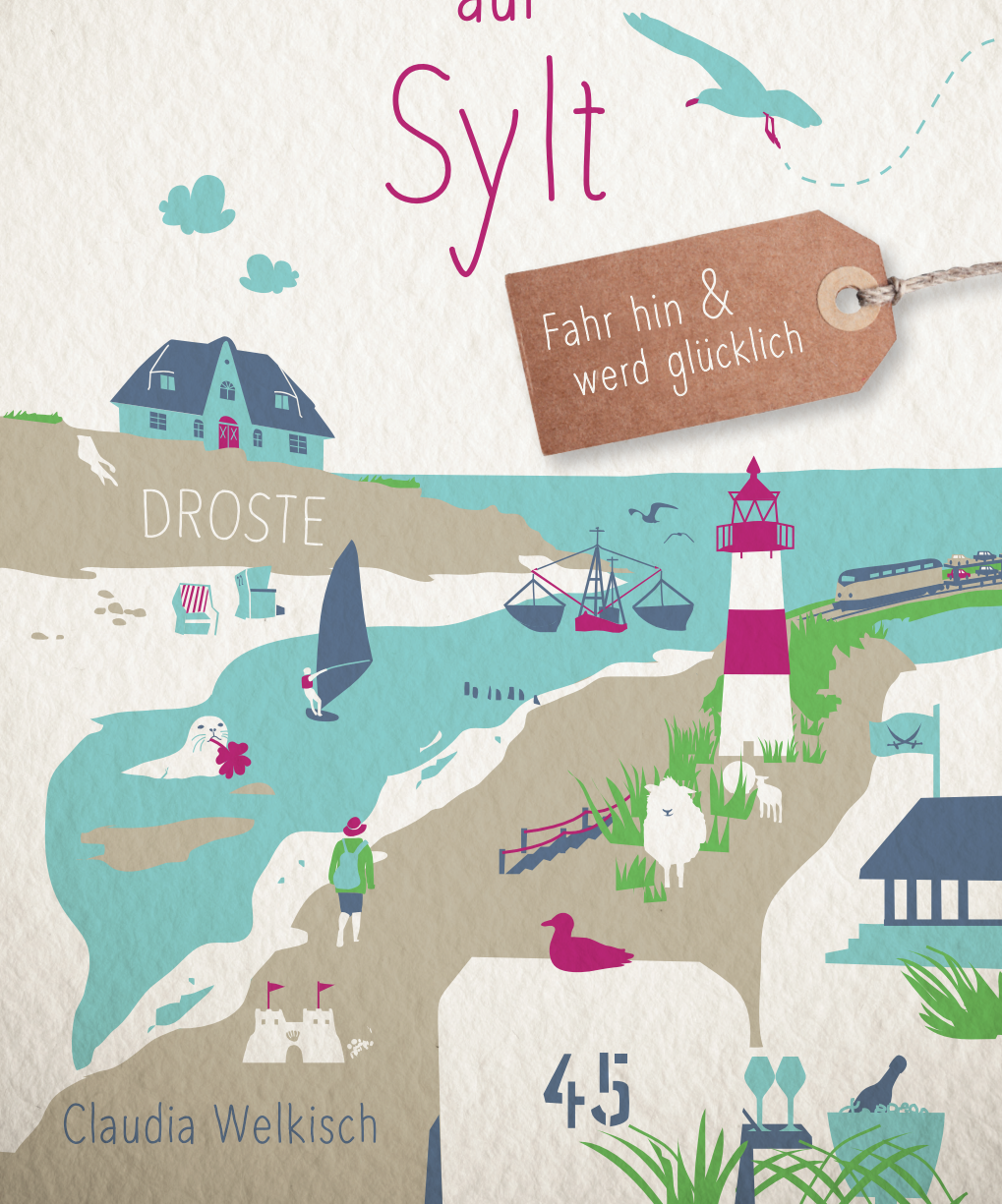
# Glücksorte auf Sylt

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

45

Claudia Welkisch





Claudia Welkisch

# Glücksorte auf Sylt

Fahr hin & werd glücklich





Liebe Glücksuchende,



Glück ist bekanntlich das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt. Deshalb teile ich sehr gerne meine 80 ganz persönlichen Sylter Glücksorte mit Ihnen – in der Hoffnung, dass Sie an dem einen oder anderen Ort ebenfalls ein paar unvergessliche Momente erleben werden.

Dieses Buch zu schreiben, war mir eine Herzensangelegenheit, da ich mit keinem anderen Ort auf der Welt so viele Glücksmomente und schöne Erinnerungen verbinde wie mit Sylt. Und spätestens seit ich auf dem Hörnum Leuchtturm meinen Lieblingsmenschen geheiratet habe, ist die ganze Insel ein einziger 99 Quadratkilometer großer Glücksort für mich.

In diesem Buch stelle ich Ihnen besondere und überraschende Sylter Orte vor, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise glücklich machen. Orte, bei denen man sich schon beim Weggehen aufs Wiederkommen freut und an die man sich mit einem Lächeln im Gesicht gerne zurückerinnert. Orte, an denen ich schon oft glücklich war, aber auch Orte, von denen ich noch nie gehört hatte.

An manchen Orten begegnet einem das Glück ganz offensichtlich, an anderen versteckt es sich ein wenig. Doch wer Augen und Herz öffnet und sich auf die Suche nach dem Glück einlässt, der findet es auf Sylt an fast jeder Ecke.

Die 80 einzigartigen Orte, die ich für dieses Buch entdecken durfte, und die wunderbaren Menschen, denen man dort begegnet, machen Sylt zu dem, was es ist: eine wunderschöne Insel, die wirklich jeden glücklich macht. Probieren Sie es aus!

Ihre Claudia Welkisch



# Deine Glücksorte ...

- 1 Fast wie im siebten Himmel**  
Der Hörnum Leuchtturm  
und sein Trauzimmer .....8
- 2 Natürlich schmeckt's besser**  
Die „Sylter Eismanufaktur“  
in List .....10
- 3 Kleine Schafe, große Steine**  
Mit dem Fahrrad auf dem  
Wattweg nach Morsum .....12
- 4 Sehr viel mehr als Tee**  
Das „Kontorhaus“ in  
Keitum .....14
- 5 Ruhestätte für Unbekannte**  
Der Friedhof der Heimatlosen  
in Westerland .....16
- 6 Camping-Glück für Anfänger**  
Der Campingplatz in  
Rantum .....18
- 7 Schöne bunte Welt**  
Die „Icery“ und die „Galerie  
Mensing“ in Westerland .....20
- 8 Nördlicher geht's nicht**  
Die Halbinsel Ellenbogen .....22
- 9 Festtag der Friesen**  
Das Biike-Brennen am  
21. Februar .....24
- 10 Tafelweise Glück**  
Die „Sylter Schokoladenmanufaktur“  
in Tinum .....26
- 11 Sonnengruß und Surfboard**  
Die SUP-Yoga-Sessions in  
der „Sylter Welle“ .....28
- 12 Wattwissen für alle**  
Das „Erlebniszentrum  
Naturgewalten“ in List .....30
- 13 Nichts für Warmduscher**  
Weihnachtsbaden in  
Westerland .....32
- 14 Pasta, Bier und Sylter Salz**  
Die „Genussmacherei“  
in List .....34
- 15 Sehen und gesehen werden**  
Die Promenade in  
Westerland .....36
- 16 Erdgeschichte zum Anfassen**  
Das Morsum Kliff .....38
- 17 Ein Tässchen Glück**  
Die „Kleine Teestube“ in  
Keitum .....40
- 18 Es grünt so grün**  
Die Sylter Wäldchen .....42
- 19 Nützlich macht glücklich**  
Das „Bürstenhaus Redecker“  
in Westerland .....44
- 20 Mit dem Zug durchs Meer**  
Der Autozug „Sylt Shuttle“ .....46





- 21 Rosige Zeiten in Westerland**  
Der Marktstand von Mareike de Buhr .....48
- 22 Friesenchi und Fußballfieber**  
Die Friesenkapelle in Wenningstedt .....50
- 23 Mit Milch, Zucker und Liebe**  
Die „Kaffeerösterei Sylt“ in Rantum .....52
- 24 Glücklich an der Kreisstraße**  
Die blaue Bank an der K 121 in List .....54
- 25 Museum für Friesen-Fans**  
Das „Altfriesische Haus“ in Keitum .....56
- 26 Viel Holz in der Hütte**  
Das Restaurant „Sansibar“ in Rantum .....58
- 27 Schönes kaufen, Gutes tun**  
Die Kerzen- und Müsli-Manufaktur in Tinnum .....60
- 28 Kabarett am Wattenmeer**  
Die „Sylt Quelle“ in Rantum .....62
- 29 Klein, aber ziemlich fein**  
Der Leuchtturm in den Kampener Dünen .....64
- 30 Mode und Meer**  
Die Westerländer Fußgängerzonen .....66
- 31 Schöner Schwitzen**  
Die Sylter Strandsaunen .....68
- 32 Kinderglück und Meerblick**  
Die „Villa Kunterbunt“ in Westerland .....70
- 33 Kaffeeklatsch im Bunker**  
Das Café „Kupferkanne“ in Kampen .....72
- 34 Logenplatz am Meer**  
Der Strandkorb .....74
- 35 Fast wie zu Hause**  
Das „Garten Café Ingwersen“ in Morsum .....76
- 36 Der Weg ist das Ziel**  
Spaziergang am Munkmarscher Watt .....78
- 37 Bunte Insel-Institution**  
Der Alles-was-Spaß-macht-Shop „Drachenhöhle“ .....80
- 38 Ein Traum in Lila**  
Das Naturschutzgebiet Braderuper Heide .....82
- 39 Außen pfui, innen hui**  
Die Hochhäuser des Westerländer Kurzentrus .....84
- 40 Tierisches Vergnügen**  
Ausflug zu den Seehunden und Kegelrobben .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Kauf dich glücklich**  
Das Haus der Geschenke „Wegst“  
in Westerland .....88
- 42 Brauchtum statt Böller**  
Silvester in Morsum .....90
- 43 Für Kinofans und Kirchgänger**  
Die alte Dorfkirche St. Niels  
in Westerland .....92
- 44 Sylts Hausberg**  
Die Uwe-Düne in Kampen .....94
- 45 Zu Besuch bei Fräulein Willi**  
Der Hafen in Hörnum .....96
- 46 Leidenschaft fürs Löschen**  
Das Feuerwehrmuseum  
in Keitum .....98
- 47 Prada, Promis und ein Pony**  
Der kleine Brunnen auf dem  
Kampener Strönwai .....100
- 48 In der Sylter Sahara**  
Die Wanderdünen in List .....102
- 49 Von Kobolden und Königen**  
Der Sylter Sagenwald .....104
- 50 Glückliche Hühner**  
Der „Hansenhof“ in  
Morsum .....106
- 51 Elf Kilometer Radel-Glück**  
Der Dünenradweg  
nach List .....108
- 52 Lässig und lecker**  
Die „Osteria“ in  
Westerland .....110
- 53 Matsch macht glücklich**  
Wanderung im Wattenmeer  
vor Sylt .....112
- 54 Auszeit vom Alltag**  
Das „Sylttness Center“  
in Westerland .....114
- 55 Rebenmeer am Wattenmeer**  
Der Weinberg in Keitum .....116
- 56 Kitsch as Kitsch can**  
Der Sonnenuntergang am  
Roten Kliff in Kampen .....118
- 57 Ungewöhnlich sportlich**  
Die „Sylt4Fun-Halle“  
in Wenningstedt .....120
- 58 Ein schäumendes Stück Sylt**  
Die „Sylter Seifen Manufaktur“  
in Morsum .....122
- 59 Piepshow am Watt**  
Das Vogelschutzgebiet  
Rantumbecken .....124
- 60 Glücksort mit Geschichte**  
Das Bistro „Bühne 16“ am  
Kampener Strand .....126



- 61 Lauschtig und luxuriös**  
Das Kapitänsdorf Keitum .....128
- 62 Hauchdünn und höchst lecker**  
Die „Crêperie Am Meer“  
in Westerland .....130
- 63 Romantik trifft Rutsche**  
Die Haupttreppe zum  
Wenningstedter Strand .....132
- 64 Sylts Vergänglichkeit**  
Die Hörnum Odde .....134
- 65 Jubel, Trubel, frischer Fisch**  
Gosch in der „Alten Bootshalle“  
in List .....136
- 66 Royaler Genuss**  
Die Austernbänke im  
Lister Watt .....138
- 67 Orgelgenuss für alle Sinne**  
Die Mittwochskonzerte  
in St. Severin in Keitum .....140
- 68 Die Welt zu Gast auf Sylt**  
Der Windsurf World Cup  
in Westerland .....142
- 69 Warme Suppe – warme Worte**  
Der Suppenstand von  
Maurice Morell .....144
- 70 Laufend List entdecken**  
Der Lister „Sightseeing Run“ .....146
- 71 Abschlag mit Aussicht**  
„Budersand Hotel“ und  
Golfplatz in Hörnum .....148
- 72 Augen auf beim Strandlauf**  
Die Sylter Bernsteinküste  
im Inselnorden .....150
- 73 Der Klick zum Glück**  
Die Selfie-Points in Kampen .....152
- 74 Buntes Drachenspektakel**  
Sylts Nachbarinsel Rømø .....154
- 75 Kleine Brote, großes Glück**  
Das „Brød & Smør“  
in Morsum .....156
- 76 Von Eiszeiten und Hochzeiten**  
Das Sylter Heimatmuseum  
in Keitum .....158
- 77 Macht glücklich, hält gesund**  
Die Nordsee .....160
- 78 Kitsch und Köstlichkeiten**  
Das Einkaufszentrum  
„Alte Tonnenhalle“ in List .....162
- 79 Ruheinsel auf der Insel**  
Der Wenningstedter  
Dorfteich .....164
- 80 Meuterei der Mini-Seeräuber**  
Auf Piratenfahrt mit der  
„Gret Palucca“ .....166

# Fast wie im siebten Himmel

1

## Der Hörnumer Leuchtturm und sein Trauzimmer

Zwischen April und Oktober ist der Hörnumer Leuchtturm Treffpunkt lauter glücklicher (und liebender) Menschen. Zu erkennen sind diese zum einen natürlich an ihrem glückseligen Lächeln und zum anderen an ihren für einen Leuchtturm recht ungewöhnlichen Outfits, denn sie tragen Brautkleid und Anzug. Und sie haben entweder bereits „Ja“ gesagt oder sie sind kurz davor – und zwar in fast 50 Metern Höhe. Das ist zwar nicht ganz Siebter-Himmel-Niveau, aber immerhin die siebte Etage des wohl schönsten Leuchtturms auf Sylt. Seit 2004 befindet sich hier eine Dependence des Sylter Standesamtes, in der sich schon über 2.000 Paare, einschließlich meines Mannes und mir, das Jawort gegeben haben.

Wohl kaum einer dieser Heiratswilligen wird die zugegebenermaßen etwas anstrengenden 101 Stufen der engen Wendeltreppe bereut haben. Denn eine Trauung auf dem Hörnumer Leuchtturm bietet im wahrsten Sinne des Wortes nur Höhepunkte: Das Trauzimmer ist so klein, eng und gemütlich, dass nur das Brautpaar sitzen kann. Aus Platz- und Statikgründen dürfen zudem neben ihm nur noch die Standesbeamtin und sieben Hochzeitsgäste mit auf den Turm, was die Trauung zu einem ganz persönlichen und unvergesslichen Erlebnis macht.

Wer die Glückmacher-Fähigkeiten dieses besonderen Ortes gern einmal selbst testen möchte, bekommt beim Standesamt Westerland alle wichtigen Informationen rund um die Leuchtturmhochzeit. Oder man bucht eine der Führungen, die die Kurverwaltung mehrmals wöchentlich anbietet. Zu entdecken gibt es auf der rund einstündigen Tour neben dem Trauzimmer und einer fantastischen Aussicht noch ein weiteres Highlight: das kleinste und höchste Klassenzimmer Deutschlands. Dort wurden zwischen 1914 und 1933 zwei bis fünf Schüler unterrichtet, die zwar beim Mathe pauken und Vokabeln lernen einen tollen Ausblick hatten, dabei aber mit Sicherheit nicht halb so glücklich waren, wie die Menschen, die man dort heute zwischen April und Oktober trifft.

### TIPP

Auf [hoernum.de](http://hoernum.de) kann der Leuchtturm virtuell besichtigt werden.

● Leuchtturm Hörnum, An der Düne, 25997 Hörnum, Tel. (0 46 51) 8 51-250  
[hoernum.de](http://hoernum.de)

● ÖPNV: Haltestelle Hörnumer Hafen



# Natürlich schmeckt's besser

2

## Die „Sylter Eismanufaktur“ in List

Wenn Schokolade glücklich macht – was macht dann erst Schokoladen-eis? Um das herauszufinden, gibt es keinen besseren Ort als die „Sylter Eismanufaktur“ in List, denn hier ist das Schokoladeneis so schokoladig und cremig wie nirgends sonst auf der Insel. Und nicht nur das: Getreu dem Motto „Natürlich schmeckt's besser“ kommen in der Eismanufaktur nur biozertifizierte Produkte ins Eis. So stammt die Milch für das beliebte Sylter Milcheis aus der Inselmolkerei in Morsum, die mit nur 35 Kühen die wohl kleinste Molkerei Deutschlands ist. Wer das Milcheis probieren möchte, braucht ein wenig Glück, denn die Eismanufaktur bezieht keine festen Liefermengen von der Molkerei, und somit kommt das Milcheis nur dann in den Tresen, wenn die Morsumer Kühe fleißig Milch gegeben haben.

### TIPP

Zum Entspannen nach dem Schlemmen bietet sich ein Besuch des Day-SPA im A-ROSA-Hotel gegenüber an.

Doch auch, wenn das Milcheis mal ausverkauft sein sollte, lohnt sich der Weg nach List, denn das Eismanufaktur-Team kreiert täglich neue Sorten und ist dabei mehr als kreativ: Hibiskus-Chili, Mandarine-Kokos-Sorbet und Salzkaramell – mit Salz aus der Sylter Salzmanufaktur – sind nur einige der ausgefallenen Sorten. Gegessen und genossen werden sie im Strandkorb auf der Terrasse, bei Schietwetter weicht man auf den Innenraum der Eismanufaktur aus, der hell und freundlich im modernen Landhausstil eingerichtet ist. Gegründet wurde die Eismanufaktur 2013 von Detlef Fügeisen. „Schuld“ daran war ein Artikel über einen Quereinsteiger, der in einer Eisfachschule die hohe Kunst des Eismachens gelernt hat. Zu dieser Zeit war Fügeisen auf der Suche nach einer neuen Tätigkeit, und so kam eins zum anderen – und die Sylter zu ihrer Eismanufaktur. Neben zwölf täglich wechselnden Eis-sorten gibt es auch Milchshakes, hausgemachte Saucen sowie Tee- und Kaffeespezialitäten. Und wer sich nicht entscheiden kann, ob Kaffee oder Eis, sollte einen „Mylini“ bestellen, denn dann bekommt er beides: heißen Espresso mit Vanilleeis aus dem Shaker. Die perfekte Kombination aus wach machendem Kaffee und glücklich machendem Eis.

● Sylter Eismanufaktur, Dünenstraße 3, 25992 List, Tel. (0 46 51) 8 35 68 10  
sylter-eismanufaktur.de

● ÖPNV: Haltestelle Dünenstraße

# Sylter Eismanufaktur



# Kleine Schafe, große Steine

3

## Mit dem Fahrrad auf dem Wattweg nach Morsum

Der Weg, der zwischen Nössedeich und Wattenmeer nach Morsum führt, ist mit rund zehn Kilometern der wohl längste Glücksort Sylts. Er eignet sich perfekt für eine Fahrradtour, denn hier auf der ruhigen Wattseite gibt es weniger Wind als auf dem Rest der Insel. Der „Glücksweg“ beginnt auf Höhe des Rantumbeckens und endet kurz vor dem Morsumer Golfplatz. Dazwischen allerschönste Sylt-Idylle, die man auch in der Hochsaison fast für sich alleine hat – mal abgesehen von den Hunderten Schafen, die auf dem grünen Deich grasen oder mitten auf dem Weg ihr Mittagsschläfchen halten. Der Blick übers scheinbar endlose Watt reicht hier bei guter Sicht bis zum Hörnum Leuchtturm. Auf Höhe von Archsum bleibt das Auge dann aber an etwas ganz anderem hängen. Mitten im Watt tauchen plötzlich riesige oval angeordnete Findlinge auf, die von Weitem aussehen wie gestrandete Robben. Bei den wie zufällig daliegenden Steinen handelt es sich um einstige Hünengräber, von den Syltern „Riesenbetten“ genannt, die vor rund 5.000 Jahren entstanden sind. Damals lag der Meeresspiegel zehn Meter tiefer, deshalb sind die Gräber nur bei Ebbe zu sehen. Doch auch bei hohem Wasserstand lohnt es sich, die Augen offen zu halten, sonst könnte man in Morsum eine der schönsten Badestellen Sylts verpassen, an der die Strandkörbe auf einer Wiese voll Löwenzahn und Gänseblümchen stehen – durch einen Zaun vor Schafen geschützt. Gebadet werden kann zwar nur bei Flut, und das Wasser ist etwas trübe, aber dafür immer ein paar Grad wärmer als im offenen Meer. Außerdem gibt es hier keine starke Brandung und ein paar Meter weiter sogar einen kleinen Sandstrand – beides macht vor allem Familien mit Kindern glücklich.

Kurz vor dem Morsumer Golfclub macht der Weg eine Kehre und führt hinter dem Nössedeich zurück Richtung Rantumbecken. Wer gerne noch einmal Schäfchen zählen, im Wattenmeer baden oder nach den Riesenbetten gucken möchte, der fährt einfach denselben Weg zurück – ohne Gegenwind, aber mit jeder Menge Glücksmomenten!

- 
- Beginn des Wattwegs am Rantumbecken, Hafenstraße, 25980 Sylt OT Rantum
  - ÖPNV: Haltestelle Rantum Campingplatz

